

Eine Handvoll Narrenbus-Fahrer fehlt noch

Der Märcbler Narrenbus kämpft aufgrund der neuen Chauffeurzulassungsverordnung ums Überleben. Gesucht sind nach wie vor vier bis fünf freiwillige Fahrer.

Von Silvia Gisler

March. – Am 11. Januar feiert die Guggenmusik Los Chaos in Vorderthal ihr 25-Jahr-Jubiläum. Im Einsatz steht dann auch der Märcbler Narrenbus rund um Obmann Franz Luchsinger. Obwohl der närrische Gratis-Heimbringbus sehr beliebt ist, zeigt sich die Umsetzung nicht mehr ganz so einfach wie in den letzten Jahren. Schuld daran ist eine Verordnungsänderung, die fordert, dass für solche Personentransporte eine zusätzliche Fahrerlaubnis – genannt Ausweis 95 – notwendig ist.

Drei bis vier Einsätze

«Immerhin», so erzählen Franz Luchsinger und Markus Grätzer vom Narrensymposium, «haben wir genügend freiwillige Fahrer gefunden, um den Dienst an sechs Anlässen in der March durchführen zu können». Wenn jedoch ein Fahrer ausfalle, werde es problematisch. Inklusiv Obmann Luchsinger stehen dem Narrenbus nämlich nur fünf freiwillige Fahrer zur Verfügung. Bleibt die Zahl bestehen, dann müssen die vorhandenen



Der Märcbler Narrenbus kommt an seine Grenzen: Narrenbus-Obmann Franz Luchsinger (links) und Narrensymposium-Präsident Markus Grätzer besprechen den Fahr- und Dienstplan des Narrenbusses.

Bild Silvia Gisler

Fahrer bis vier Einsätze à rund sieben Stunden leisten. Ideal wäre deshalb, wenn sich noch vier bis fünf Personen melden würden, die über die notwendigen Papiere verfügen. Was viele nicht wissen: «Der Tachograph muss im Narrenbus nicht bedient werden», so Luchsinger. Dies ermöglichte auch Berufsfahrern das Leisten dieses Freiwilligendienstes. Sie müssten sich nur noch melden. «Interessierten Fahrern bieten wir während

dieser Fasnacht natürlich gerne die Möglichkeit einer Schnupperfahrt», ergänzt der Narrenbus-Obmann. So oder so müssen mögliche Fahrer die Freude an der Fasnacht mitbringen. Denn in den meisten Fällen herrscht Heiterkeit und Freude im Bus. «Von Vorteil sind gute Umgangsformen und Toleranz.»

Zusammenarbeit klappt nicht

Markus Grätzer erklärt, dass zur Ent-

schärfung der Lage gar eine Zusammenarbeit mit den Höfen angedacht wurde. Die Idee lasse sich im Moment aber leider nicht umsetzen. Deshalb beschränkt sich der Narrenbus heuer voll und ganz auf das Einsatzgebiet March.

Interessenten können sich via E-Mail an franz_luchsinger@hotmail.ch oder im Internet unter www.narrensymposium.ch über den Narrenbus informieren.

REKLAME

SCHILTER
SICHERN – BEWACHEN

Kontrollgänge,
wenn Sie weg sind.

055 410 61 00
oder
info@schilter.ch

www.SCHILTER.ch